

Organisation

Politisches Bildungsforum Sachsen
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
Königstr. 23, 01097 Dresden
T +49 351/563 446-0
F +49 351/563 446-10
kas-sachsen@kas.de
www.kas.de/sachsen

Ansprechpartner:
Johanna Hohaus, johanna.hohaus@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bei Interesse per E-Mail oder telefonisch. Sie erhalten dann die Anmeldeunterlagen. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 490 € p. P. im Doppelzimmer bzw. 690 € im Einzelzimmer. Enthalten sind die Kosten für Hin- und Rückfahrt sowie Transfere, Unterkünfte mit Halbpension und Eintritte. Anmeldeschluss ist der 20.04.2020



Ihre persönlichen Daten werden gemäß Art. 4 DSGVO im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu) von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. verarbeitet und zur Durchführung der Veranstaltung verwendet. Informationen über Ihre Rechte finden Sie hier: <https://www.kas.de/DSGVO-Veranstaltung>.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Mit der Anmeldung erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf. Sollten Sie mit der Aufnahme und der Veröffentlichung von Bildern Ihrer Person nicht einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung beim Gästeservice zu Beginn der Veranstaltung. Ihnen werden dann gesonderte Plätze zugewiesen.

Anregungen und Hinweise senden Sie bitte an: feedback-pb@kas.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Politisches Bildungsforum Sachsen

Einladung

Eine Welt hinter Stacheldraht Auschwitz – Krakau

Politische Exkursion

21. Mai bis 26. Mai 2020



www.kas.de/sachsen

Eine Welt hinter Stacheldraht

„Auschwitz“ ist Ausdruck des Rassenwahns und der Schandfleck der deutschen Geschichte. Der Begriff steht für den Massenmord der Nazis an Juden, Sinti und Roma und anderen Verfolgten. Er ist zum Synonym geworden für den Holocaust und alle weiteren Verbrechen Hitlers und der NS-Diktatur in der Welt. Somit ist Auschwitz auch ein fester Bezugspunkt in der Erinnerungskultur unseres Landes. Das „Nie wieder“ ist zu einer Kernbotschaft der Bundesrepublik geworden.

In jüngster Zeit wird dieses Narrativ vermehrt angegriffen. Von einigen wird die deutsche Erinnerungskultur als zu negativ und zu sehr von der NS-Zeit überschattet wahrgenommen. Doch legt dies nicht schon die Axt an einen Wertekonsens und die moralischen Grundhaltungen unserer Gesellschaft?

Die Exkursion stellt den Holocaust, im damaligen Auschwitz (heute Oświęcim) in den Mittelpunkt. Gleichzeitig soll auch der Blick für die aktuelle Situation und das heutige Verhältnis zu unserem Nachbarland Polen geschärft werden.

Sie sind herzlich eingeladen, uns auf diese Reise zu begleiten!

Joachim Klose

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.
für den Freistaat Sachsen

Programm

Auschwitz/Oświęcim

Der Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau verteilt sich auf zwei Tage.

- Auschwitz I - Hauptlager: Hauptausstellung und ausgewählte Gebäude auf dem Gelände
- Auschwitz II-Birkenau: Besichtigung der Überreste der Gaskammern und Krematorien sowie die Barracken der Gefangenen und die sogenannte „Zentrale Sauna“

Krakau/Kraków

- Besichtigung der, als UNESCO Weltkulturerbe ausgezeichneten, Krakauer Altstadt
- Besuch der ehemaligen Emaillefabrik von Oskar Schindler (heute Teil des Historischen Museums Krakau)



Das vollständige Programm wird Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Änderungen sind vorbehalten.